

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 46

Münster, Sask., Donnerstag, den 10. Januar 1907

Fortlaufende Nr. 150

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Herr Walter Scott, Premierminister von Saskatchewan, über dessen schwere Erkrankung an Lungenentzündung wir in letzter Nummer berichteten, ist noch immer nicht außer Gefahr; jedoch befindet er sich auf dem Wege der Besserung, und die Ärzte haben alle Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Aus Prince Albert kommt die Nachricht, daß in diesem Winter in den Wäldern mehr Schnee gefallen ist, als sich die ältesten Ansiedler, die bereits 50 Jahre in dieser Gegend leben, erinnern können. Der Schnee liegt neun bis zehn Fuß tief. Bäume können nur unter den größten Schwierigkeiten nahe am Boden abgefaßt werden, und wenn Wind herrscht ist es überhaupt unmöglich, die Bäume nahe am Boden zu fällen, da der Wind die in den Schnee gegrabenen Löcher immer wieder zuweht. Ueberdies ist es kaum möglich, die gefällten Bäume wegzuschaffen. Ähnliche Nachrichten kommen aus der ganzen Waldregion, die sich von Edmonton nach Prince Albert und von da nach Manitoba hinzieht. Diese dem Holzfällen so ungünstige Witterung wird wahrscheinlich ein bedeutendes Steigen der Holzpreise zur Folge haben.

Die Telephonverbindung zwischen Winnipeg und Moose Jaw ist nun fertiggestellt und steht dem Publikum zur Verfügung. Die Länge dieser Linie beträgt 389 Meilen.

Seitdem die Canadian Northern Eisenbahn den Betrieb der Regina Prince Albert Zweiglinie übernommen hat, kommen aus allen an dieser Strecke gelegenen Ortschaften, besonders aber aus Saskatoon bittere Klagen über den äußerst mangelhaften Betrieb. Kein einziger Passagierzug soll die festgesetzte Zeit eingehalten haben, der Frachtverkehr ist gänzlich ungenügend und die Geschäftslage mancher Ortschaften ist dadurch ernstlich bedroht. Diese Klagen kommen übrigens den Bewohnern an der Hauptlinie der C. N. R. nicht überraschend; an der Hauptlinie ist in den letzten zwei Monaten wohl kaum ein einziger Passagierzug zur bestimmten Zeit eingetroffen, und Leute, die Frachtgüter erwarten, warten schon Monate lang vergebens darauf.

Zu Kilstern gerieten zwei Galizier wegen eines Mädchens in Streit, in dessen Verlaufe der 21jährige Michael Kaminsky erschlagen wurde. Das Mädchen war Zeuge der schrecklichen Tat, weigert sich jedoch den Namen des Täters anzugeben.

In Manor brach in der Hobelmühle Williams' Feuer aus und äscherte dieselbe ein. Die Feuerwehr war den Flammen gegenüber machtlos, da infolge der großen Kälte die Spritze eingefroren war. Der Verlust beträgt \$1500 und ist nicht versichert.

### Alberta.

Während des Jahres 1906 sind in Edmonton Bauerlaubnischeine für Gebäude im Werte von \$1,868,100 erteilt worden, das ist \$702,000 mehr als im Vorjahre. Was Bauaktivität betrifft, steht Edmonton in ganz Canada an fünfter Stelle, im canadischen Westen wird es in dieser Hinsicht nur von Winnipeg und Vancouver übertroffen.

Der Brand, der vor einiger Zeit in den wertvollen, 60 Meilen von Edmonton bei McWasson gelegenen Kohlenländereien ausgebrochen ist, wurde nun endlich gelöscht und dadurch viele Kohlen für die Gesellschaft und das Land gerettet.

### Manitoba.

Im Jahre 1906 wurden in Winnipeg für \$12,760,450 Neubauten errichtet; diese Summe übersteigt die des Vorjahres um \$1,920,300.

Infolge des vielen Schnees im diesjährigen Winter sah sich der Stadtrat von Winnipeg genötigt, \$5,000 zur Entfernung des Schnees von den Seitenwegen in der Stadt zu genehmigen. Gleichzeitig wurde der Stadtgenieur beauftragt, einen Plan für einen Schneepflug auszuarbeiten, der für den Gebrauch in den Straßen der Stadt geeignet wäre.

Die C. N. R. hat 150 neue Lokomotiven und 15,000 Tonnen Stahlschienen bestellt.

In der Nähe von Nobles Hotel brach in der Fabrik von Noble und Co. Feuer aus, welches, obgleich in Bälde gelöscht, doch einen Schaden von \$10,000 anrichtete. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt.

Ein gewisser John West, der die Eaton Co. in Winnipeg mittels eines gefälschten Chefs um \$500 beschwindelt hatte, wurde in Kenora, Ont., verhaftet und zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Ringa richtete Feuer einen Schaden im Betrage von \$50,000 an; die Betroffenen sind: McKinley, Eisen- und Stahlwaren; A. J. Ryan, General Store; Miller und Gainer, General Store. Dem Verluste soll eine Versicherung von etwa \$20,000 entgegenstehen.

John Cummings, einer der ersten Ansiedler von Portage la Prairie, kam auf traurige Weise ums Leben. Er hatte sich in betrunkenem Zustande auf sein

Zimmer begeben, dort gerieten durch irgend einen Zufall seine Kleider in Feuer, so daß der Unglückliche zu Tod brannte.

Bei einem Streit zu Whitestone wurde der 21jährige Dow ermordet und ein Norweger, namens Faust, der Dow zu Hilfe kommen wollte, schwer verwundet. Die Polizei jagdet eifrig nach zwei Italienern, die im Verdachte stehen, die blutige Tat verübt zu haben.

### Ontario.

Ottawa. Es geht das Gerücht, daß Lord Strathcona, der „High Commissioner“ Canadas in England wegen seines hohen Alters von seinem Posten demnächst zurücktreten wird. Für die großen Verdienste, die sich Lord Strathcona um das britische Reich erworben hat, soll sein Adelstitel erblich gemacht werden. Der nächste Lord Strathcona wird der 16jährige Donald Howard sein, der zurzeit eine Schule in der Nähe Londons besucht.

Ottawa. Sobald das Parlament wieder zusammentritt, wird demselben eine Vorlage vorgelegt werden, nach der die canadischen Kraftgesellschaften, die am Niagarafalle elektrische Kraft nach den Ver. Staaten abgeben, besonders besteuert werden sollen. Die canadischen Gesellschaften, die zurzeit elektrische Kraft aus den Niagarafällen beziehen, geben dieselbe fast vollständig nach Buffalo, N. Y., ab.

Ottawa. Die „Mail“ berichtet, daß Jas. Bryce, der neue britische Botschafter in Washington einen fähigen canadischen Berater zur Seite haben wird.

Die in Toronto tagende internationale Wasserwege Kommission hat eine Vereinbarung über die Bestimmung der Grenze zwischen Canada und den Ver. Staaten durch den Erie See getroffen.

Aus Toronto kommt die Nachricht, daß die englische Regierung eine Summe von \$1,000,000 bestimmt hat, um in diesem Jahre 10,000 englische Auswanderer auf ihre Kosten nach Ontario zu senden. Auch die Heilsarmee ist eifrig an der Arbeit, um die Provinz mit einer großen Anzahl armer englischer Auswanderer zu beglücken. Im ganzen werden in diesem Jahre in Ontario 50,000 Einwanderer aus England erwartet.

Dieser Tage wurde von der Hanson Silbermine bei Port Arthur eine Wagenladung Silbererz im Werte von \$15,000 nach Omaha verschickt.

MacDonald, ein Mann von der Besatzung des auf dem Superior See während eines heftigen Sturmes untergegangenen Dampfers Golspie, ist den Folgen der furchtbaren Strapazen, denen sich die Mannschaft des unglücklichen

Schiffes bei der großen Kälte sowohl auf dem See als auch auf dem unbewohnten Ufer unterziehen mußte, im Hospital zu Sault St. Marie erlegen. Er hatte beide Hände und Füße durch die Kälte verloren und mußte infolge der Erkältung auch noch eine Lungenentzündung dazu, die seinem Leben ein Ende machte.

Die Schnittwaren Handlung von W. F. Ferguson zu Sault St. Marie wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$100,000 und ist durch Versicherung gedeckt.

### Quebec.

Zu St. Lin, dem Geburtsorte unseres Premiers, Sir Wilfried Laurier, starb ein Stiefbruder desselben, nämlich Herr Charlemagne Laurier. Charlemagne wurde 1852 in St. Lin geboren, er war Parlaments-Mitglied für den Wahlkreis L'Assomption seit dem Jahre 1900.

### Nova Scotia.

Zu Halifax wurde am Neujahrstage durch die Obersten Gaurdean, Hilfsminister für Marine und Anderson, Oberingenieur dieses Departments, eine Handlung vollzogen, die ein Meilenstein in der Geschichte Canadas sein wird. An diesem Tage nahmen die beiden Herren im Namen der canadischen Regierung formell Besitz von den Docks zu Halifax, die bisher der britischen Admiralität unterstanden hatten. Damit ist der letzte Rest des der britischen Regierung unterstehenden Bodens in Canada in die Hände der Dominion Regierung übergegangen.

Der britische Dampfer „Gairntorr“, auf dem Wege von Galveston nach Liverpool und mit Baumwolle beladen, ist mit Feuer an Bord im Hafen von Halifax eingelaufen. Als das Feuer entdeckt worden war, wurden alle Anstrengungen gemacht, um den Hafen von Halifax noch sicher zu erreichen. Der Dampfer hat 2933 Register-tonnen.

Auf dem Williams See ist J. J. Obevine, einer der tüchtigsten jüngeren Offiziere der canadischen Garnison in Halifax beim Schlittschuhlaufen ertrunken.

## Ver. Staaten.

Washington. Die „Associierte Presse“ will in Erfahrung gebracht haben, daß zwischen Frankreich und England tatsächlich ein Bündnis besteht, das die genannten Mächte verpflichtet, einander zu helfen, wenn sie angegriffen werden, und dessen Spitze gegen Deutschland gerichtet sein soll.